

Kurz-Protokoll

Traktandum 3: Spezielle Förderung – Lektionenplan Schuljahr 2016/2017

Der Gemeinderat legte an der letzten Sitzung fest, den Rückkommensantrag der Schulleitung auf die nächste Sitzung zu verschieben. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die finanziellen Auswirkungen aufgezeigt werden.

Im laufenden Schuljahr 2015/2016 werden 39 Lektionen Spezielle Förderung (SF) unterrichtet, was 23 Lektionen pro 100 Schülerinnen und Schüler (SuS) bedeutet. Dazu kommen noch zehn Lektionen Logopädie.

Nach überaus ausführlicher Diskussion und mehreren Abstimmungen werden 22 Lektionen Spezielle Förderung (SF) pro 100 SuS (ohne Logopädie) für das Schuljahr 2016/2017 genehmigt. Bei rund 170 SuS ergibt dies insgesamt 37 Lektionen pro Woche. Die zusätzlichen Lohnkosten im Jahr 2016 von rund 12'000 Franken werden genehmigt.

Traktandum 4: Primarschule und Kindergarten – Revision Schulordnung und Überarbeitung Funktionendiagramm

Gemeinderat Beat Künzli erläutert als Präsident der Fachkommission Schule (FKS) die Beweggründe, welche die Anpassung der verschiedenen Reglemente erfordern. Bei der Prüfung hat sich ergeben, dass das Schulleitungsreglement & Kompetenzzuordnung nicht mehr benötigt wird. Das Funktionendiagramm und die Schulordnung decken dessen Inhalt ab. Es ist das Ziel, die beiden Dokumente zu entschlacken und die Lesbarkeit zu verbessern.

Der Gemeinderat nimmt die 1. Lesung der beiden Dokumente umfassend vor. Die FKS wird nun die heute eingebrachten Fragen, Anregungen und Anpassungen nochmals beraten. Anschliessend soll an der nächsten Sitzung die 2. Lesung vorgenommen werden.

Traktandum 5: Ausbau Heglerenstrasse Ost – Vergabe der Ingenieurarbeiten

Die Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2016 beschloss den Ausbau der Heglerenstrasse Ost mit Gesamtkosten von 211'000 Franken. Die Werkkommission hat im freihändigen Verfahren drei Offerten für die Ingenieurarbeiten eingeholt. Es sind fristgerecht drei Pauschal-Angebote eingegangen.

Die Ingenieurarbeiten für den Ausbau Heglerenstrasse Ost werden vergeben an die **Frey+Gnehm Ingenieure AG, Olten, zum Preis von pauschal Fr. 23'220.00 (netto inkl. Mwst.)**. Dies ist das preisgünstigste Angebot.

Traktandum 6: Anschaffung Leckortungs-System Wasserversorgung

Die Budget-Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2015 beschloss einen Kredit von 85'000 Franken für die Anschaffung eines Leckortungs-Systems für die Wasserversorgung.

Die Werkkommission hat für die zu erbringenden Dienstleistungen im freihändigen Verfahren drei spezialisierte Firmen zur Offertstellung eingeladen. Das Submissionsverfahren ist von Adrian Schaad, Präsident der Werkkommission, und Brunnenmeister Markus Koch durchgeführt worden. Alle drei Anbieter waren vor Ort und haben ihr Produkt detailliert vorgestellt. Die Anbieter haben je ein Angebot – abgestimmt auf die Bedürfnisse unseres Wasserleitungsnetzes – ausgearbeitet und dieses wiederum vor Ort detailliert erläutert. Die Lebensdauer eines Leckortungs-Systems beträgt rund 10 bis 12 Jahre. Aufgrund der vielen Besprechungen liegen heute Angebote zum Kauf und zur Miete vor.

Die Werkkommission hat die verschiedenen Offerten (Kauf und Miete) verglichen mit dem Betrieb und Unterhalt auf 10 Jahre. Aus der vertieften Beurteilung und Analyse kommt die Werkkommission zum Schluss, das Leckortungs-System nicht zu kaufen sondern zu mieten.

Die Miete hat folgende Vorteile:

- Die Einwohnergemeinde muss keine Investition tätigen;
- Sämtliche Garantieleistungen bleiben beim Anbieter;
- Betrieb und Unterhalt des Systems werden durch den Anbieter ausgeführt;
- Die Leck-Analyse erfolgt durch den Anbieter;
- Unser Brunnenmeister wird entlastet.

Der Gemeinderat beschliesst auf Antrag der Werkkommission, bei der **Firma von Arx + Partner AG, Unterentfelden, ein vollautomatisiertes, korrelierendes Lecküberwachungs- und Ortungssystem zum Preis von jährlich Fr. 10'692.00 inkl. Mwst. zu mieten**. Die Mietdauer beträgt 10 Jahre. Anschliessend geht die Anlage in den Besitz der Einwohnergemeinde Laupersdorf über. Die jährlichen Mietkosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Der Investitionskredit von 85'000 Franken wird aufgehoben.

Traktandum 7: Jubiläum 10 Jahre Viehzuchtverein Thal - Sponsorenbeitrag

Der Viehzuchtverein Thal feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Dieses kleine Jubiläum wird am 1. Oktober 2016 in Welschenrohr gefeiert. Beim Viehzuchtverein Thal machen Züchter aus dem ganzen (Dünnern-)Thal (Balsthal bis Gänsbrunnen) mit.

Der Gemeinderat sieht von einem Sponsorenbeitrag ab. Es werden nur Beiträge an einheimische Vereine ausgerichtet, welche ein rundes Jubiläum feiern (25, 50, 75, 100 Jahre usw.).

Traktandum 8: Abordnungen

Alle Ratsmitglieder sind an die jährliche Schulschlussfeier eingeladen.

An die Delegiertenversammlung des Blasmusikverbandes Thal-Gäu-Olten-Gösigen vom Freitag, 1. Oktober 2016, in Laupersdorf werden Gemeindepräsident Edgar Kupper und Vizepräsident Dieter Bruttel abgeordnet.

Traktandum 9: Aktualisierung der Pendenzenliste

Der Gemeinderat geht die Pendenzenliste – Stand 23. Mai 2016 – vor den Sommerferien ausführlich durch.

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 27. Juni 2016 – umfasst insgesamt 20 Pendenzen.

Traktandum 10: Fusswegverbindung Thalstrasse-Herzimmattstrasse

Bei der Liegenschaft Thalstrasse 232 von Sylvia Saner-Gasser ist eine Fusswegverbindung zur Herzimmattstrasse planerisch sichergestellt. Die Baukommission hat in diesem Bereiche ein Baugesuch für eine Einfriedung abgelehnt.

Der Gemeinderat wird mit Sylvia Saner-Gasser Kontakt aufnehmen und nach einer zufriedenstellenden Lösung suchen.

Traktandum 10: Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf – Projekte Geschäftsstelle Laupersdorf

Die Raiffeisenbank Balsthal-Laupersdorf informierte die Kundschaft mit Schreiben vom 23. Juni 2016, dass die Projekte Bancomat sowie Umbau Kundenzone nicht wie geplant umgesetzt werden können. Es liege eine offene Einsprache zum Standortwechsel des Bancomaten vor und das Um- und Erweiterungsbaugesuch sei nur mit gravierenden Einschränkungen bewilligt worden, welche die geplanten Investitionen nicht rechtfertigen würden.

Die Baukommission erklärt, dass der Standortwechsel des Bancomaten bewilligt worden ist. Es ist jedoch eine Beschwerde aus der Nachbarschaft hängig. Beim Umbau sind die Modernisierung der Bankräume und der Einbau einer Wohnung bewilligt worden. Der ostseitige Balkonanbau hingegen wird nicht bewilligt, da die Liegenschaft in der Kernzone als „erhaltenswertes Gebäude“ bezeichnet ist.

Der Gemeinderat hofft, dass für alle Beteiligten befriedigende Lösungen gefunden werden können.

Traktandum 10: Redner anlässlich der Bundes- und Jungbürgerfeier

Gemeinderat Beat Künzli teilt namens der SVP-Ortspartei mit, dass als Redner anlässlich der diesjährigen Bundes- und Jungbürgerfeier Herr Nationalrat Christian Imark, Fehren, verpflichtet werden konnte.

Die offizielle Feier wird in diesem Jahr bereits um 13.30 Uhr beginnen.

Traktandum 10: Grüngutsammelstelle beim Werkhof der Bürgergemeinde

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Mulden der Grünabfuhr tatsächlich hoch sind. Das Grüngut kann nur sehr mühsam in die Mulden geleert werden.

Die OEBAK wird mit der Überprüfung beauftragt.

Gemeindekanzlei, 18. Juli 2016/ss